

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

8.11.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 8. November 1894.

IV. Quartal. 121. Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Die beiden Geizigen“ und „Djamileh“:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt.	Herr Heller.
Marie, seine Tochter.	Fräulein Noë.
Graf von Liebenau, Ritter.	Herr Cordt.
Georg, sein Knappe.	Herr Rosenberg.
Adelhof, Ritter aus Schwaben.	Herr Rebe.
Irmentraut, Stadinger's Base.	Frau Schmidt.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager.	Herr Ludwig.
Ein Geselle.	Herr Bösch.

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Knappen. Ritterfrauen. Pagen. Herolde. Reisige. Volk.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Nachlot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — ₰	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. — ₰
	II. " 4 M. — ₰		II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 50 ₰
Fremdenloge II. Rang	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 ₰
	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz	1 M. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 ₰	Sperrsitze	II. " 2 M. 50 ₰	III. Rang Seite	1 M. — ₰
	II. " 3 M. — ₰		III. " 2 M. — ₰	IV. Rang Mitte	— M. 70 ₰
Logen I. Rang	I. " 4 M. — ₰	Logen II. Rang	I. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite	— M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 2 M. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 9. November, IV. Quartal, 122. Abonnements-Vorstellung.

Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder. Trauerspiel in drei Akten mit Chören von Schiller.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1895 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1895 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 13. November d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1895 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 20. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1895 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1894.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.